



Unternehmensrichtlinie

RICHTLINIE ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Dokumentenlenkung	
Name des Eigentümers des Dokuments (Firma / Abteilung)	Svenja Rausch Controllerin / Compliance Beauftragte, mateco GmbH Nicolas Swiatek Leiter Recht, Compliance & Nachhaltigkeit / DSB, mateco Group
Referenz / Nummer des Dokuments	Pol-13
Umfang/Zielgruppe	mateco Sàrl, ihre kontrollierten und mitkontrollierten Tochtergesellschaften (50 % oder mehr direkt oder indirekt im Eigentum von mateco oder Kontrolle durch den Vorstand) <i>im Folgenden (die "Tochtergesellschaften", zusammen mit mateco Sàrl, die "Gruppe" oder die "Konzerngesellschaften" und einzeln eine "Konzerngesellschaft")</i> Alle Mitarbeiter, Berater, Auftragnehmer, Zeitarbeiter, die für/im Namen der Gruppe arbeiten, <i>im Folgenden als "Mitarbeiter" bezeichnet</i>
Klassifizierung des Dokuments Öffentlich (kann außerhalb von mateco geteilt werden) Intern (kann innerhalb von mateco uneingeschränkt geteilt werden) Vertraulich (kann nur innerhalb derselben Abteilung, App/Stream geteilt werden) Eingeschränkt (kann mit einer sehr begrenzten Anzahl identifizierter Personen geteilt werden)	Öffentlich

Kernaussagen
<ul style="list-style-type: none"> > Definition von Korruption und konkrete Beispiele > Geschenke und Bewirtungen: Bedingungen für das Angebot / die Annahme und die Festlegung von Wertgrenzen > Erwartetes Verhalten der Mitarbeiter > Rahmen des mateco Anitkorruptionsprogramms

Genehmigungstabelle		
Version der Richtlinie	Erstellung und/oder Datum der letzten Überarbeitung	Validierung
Variante 1	Erstellung November 2024	8. Januar 2025

Signatur-Tabelle	
Nicolas Swiatek Leiter Recht, Compliance & Nachhaltigkeit /DSB	

Alexander Bradfisch
CFO mateco Gruppe, A-Manager mateco Sàrl



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Geltungsbereich.....	3
2. Was ist Korruption?.....	3
3. Geschenke und Bewirtung.....	4
4. Risiken von Sanktionen.....	7
5. Erwartete Verhaltensweisen	7

1. Zweck und Geltungsbereich

Der Zweck dieser Richtlinie besteht darin, einen definierten Rahmen zur Verhinderung und Bekämpfung aller Formen von Korruption zu schaffen, denen mateco bei der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit ausgesetzt sein kann.

Sie gilt sowohl für alle Mitarbeiter als auch für alle sonstigen Dritten, die direkt oder indirekt mit mateco interagieren.

Die Antikorruptionspolitik entspricht den Anforderungen internationaler Gesetze, wie z. B. dem US-amerikanischen FCPA (Foreign Corrupt Practices Act-), dem britischen Anti-Bestechungsgesetz, dem französischen Sapin II-Gesetz und bestimmten Bestimmungen, die für die lokale Gesetzgebung der Länder spezifisch sind, in denen mateco tätig ist.

Dieser internationale Rahmen legt ein strenges Regime mit extraterritorialen Merkmalen fest. Es ist daher unerlässlich, dass wir diese Gesetze und Vorschriften einhalten, um jegliches Korruptionsrisiko zu vermeiden und die Integrität der Marke mateco zu schützen.

2. Was ist Korruption?

Korruption umfasst eine Reihe unehrlicher Praktiken, wie z. Bestechung und Machtmissbrauch, die Fehlallokation von Ressourcen, die Verzerrung von Richtlinien und die Untergrabung des öffentlichen Vertrauens.

Zur Korruption gehört auch Bestechung. Bestechung bezieht sich auf den Akt des Anbietens, Gebens, Empfangens oder Erbittens von etwas Wertvollem mit der Absicht, die Handlungen oder Entscheidungen einer Person in einer Macht- oder Autoritätsposition zu beeinflussen. Es handelt sich um eine Form unethischen Verhaltens, die Fairness, Transparenz und Vertrauen in verschiedenen Bereichen wie Politik, Wirtschaft und Strafverfolgung untergräbt.

Korruption kann also aktiv sein, durch den Akt der Bestechung, oder passiv, durch die Tatsache, bestochen zu werden. Die bloße Tatsache, dass ein Vorschlag gemacht wird, reicht aus, um eine Haftung auszulösen.

Aus dieser Definition ergibt sich, dass Korruption verschiedene Formen annehmen kann:

- > **Bestechungsgelder:** eine Geldsumme, die außerhalb des rechtlichen Rahmens einer Transaktion gezahlt wird, um einen Vertrag zu erhalten

- Ein Lieferant, der unserem Handelsvertreter einen Umschlag mit Bargeld zur Verfügung stellt, um den Abschluss eines Vertrags mit mateco zu erhalten.
- > **Interessenkonflikt:** Situation, in der das persönliche Interesse eines Mitarbeiters die Erfüllung seiner Aufgaben im Unternehmen beeinflussen kann.
 - Ein Mitarbeiter, der Aufträge an einen Lieferanten vergibt, zu dem er eine persönliche Beziehung hat.
- > **Geheime Provisionen:** geheime Zahlungen, die getätigt werden, um Gefälligkeiten oder privilegierte Informationen zu erhalten. Sie werden oft in legitimen Transaktionen verborgen.
- > **Geschenke:**
 - Ein potenzieller Kunde bietet einem mateco-Mitarbeiter während der Verhandlungsphase eines Vertrags eine Flasche Wein von großem Wert an.
- > **Gastfreundschaft:**
 - Ein Lieferant merkt, dass der mit mateco unterzeichnete Servicevertrag kurz vor dem Ende steht, lädt bestimmte Ansprechpartner von mateco in ein Michelin-Sterne-Restaurant ein.

In Bezug auf die **Schmiergeldzahlungen** kann es sich um eine geringfügige Bestechung handeln, die auch als "Erleichterungszahlung" oder "Schnellzahlung" bezeichnet wird und geleistet wird, um die Durchführung einer routinemäßigen oder notwendigen Handlung zu sichern oder zu beschleunigen, auf die der Zahler einen gesetzlichen oder sonstigen Anspruch hat.

Erleichterungszahlungen gelten als eine Form der Korruption, auch wenn sie von geringem Wert sind, und sind daher verboten.

3. Geschenke und Bewirtung

Im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit ist es möglich, Geschenke und Bewirtungen anzubieten oder zu erhalten.

Es ist jedoch wichtig, sich daran zu erinnern, dass diese Gesten unter bestimmten Umständen als Korruption wahrgenommen werden können, wenn sie dazu gedacht sind, die Entscheidungen oder Handlungen einer Person zu beeinflussen.

mateco erlaubt daher das Anbieten und Annehmen von Geschenken und Einladungen, jedoch unter bestimmten Bedingungen, um jegliches Korruptionsrisiko zu vermeiden.

Dabei handelt es sich um die folgenden:

- > **Zweck:** Geschenke und Bewirtungen dürfen ausschließlich der Stärkung der beruflichen Beziehungen dienen und dürfen nicht dazu verwendet werden, sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen oder Entscheidungen zu beeinflussen.
- > **Zeitplan:** Geschenke und Bewirtungen dürfen nicht kurz vor oder während der Vorbereitungsphase für eine relevante Entscheidung über die Vergabe eines Kontakts angeboten werden.
- > **Häufigkeit:** Diese Gesten sollten gelegentlich vorkommen, um das Risiko von Bevorzugung oder Abhängigkeit in Geschäftsbeziehungen zu vermeiden.
- > **Wert:** Je nach Wert der Geschenke oder Einladungen können zusätzliche Einschränkungen gelten. Je höher der Wert, desto mehr Vorsicht ist geboten.

3.1 Zusätzliche Einschränkungen aufgrund des Wertes von Geschenken

mateco hat den folgenden Schwellenwert definiert, um den Mitarbeitern einen Rahmen zu bieten, der ihnen die Beurteilung einer bestimmten Situation erleichtert.

Der Wert der Geschenke liegt unter 100 €:

- > Im Allgemeinen nicht zu beanstanden, wenn sie angemessene und verhältnismäßige Normen für die Branche, Sitten oder Höflichkeit widerspiegeln.

Der Wert der Geschenke liegt zwischen 100 €, aber nicht mehr als 300 €:

- > Muss von dem jeweiligen Vorgesetzten schriftlich genehmigt werden.
- > Geschenke in diesem Wertbereich sollten mit Vorsicht bewertet werden. Wenn Mitarbeiter Zweifel haben, sollten sie sich an den Compliance-Verantwortlichen vor Ort/Gruppe wenden.

Der Wert der Geschenke beträgt mehr als 300 €:

- > Muss von der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Vorgesetzten schriftlich genehmigt werden
- > Es bedarf einer Abstimmung mit dem mateco Local/Group Compliance-Verantwortlichen, denn die Dokumentation des Zulassungsprozesses muss für einen Zeitraum von 5 Jahren aufbewahrt werden.

Eine gewisse Flexibilität besteht dann, wenn das Geschenk zur weiteren Verwendung an die zuständige mateco Gruppengesellschaft übertragen wird (z.B. für den internen Gebrauch, den allgemeinen Mitarbeitergebrauch oder als gemeinnützige Spende) oder der Wert des Geschenks – soweit gesetzlich zulässig – ganz oder teilweise mit dem Gehalt des Mitarbeiters verrechnet wird.

3.2 Zusätzliche Einschränkungen aufgrund des Wertes für die Bewirtung

Im gleichen Umfang wie bei den Geschenken hat mateco die folgenden Schwellenwerte definiert, um die Mitarbeiter bei ihrer Beurteilung zu unterstützen, z. B. ob eine solche Gastfreundschaft akzeptabel ist oder nicht.

Der Bewirtungs-Wert liegt unter 100 €:

- > Im Allgemeinen nicht zu beanstanden.

Bewirtungs-Wert zwischen 100 €, aber nicht mehr als 300 €:

- > Kann als angemessen angesehen werden für:
 - Veranstaltungen, bei denen das einladende Unternehmen seine eigenen Produkte und Dienstleistungen präsentiert.
 - Veranstaltungen, die einen sozialen Zweck haben (z. B. Wohltätigkeitsveranstaltungen, Firmenfeiern).
 - Geschäftsessen, wenn diese angemessene und verhältnismäßige Normen für die Branche, Sitten oder Höflichkeit widerspiegeln oder wenn die eingeladene Person davon ausgehen kann, dass ihre Gesellschaft der mateco group andernfalls die Kosten für die Bewirtung übernommen hätte.
- > Gastfreundschaft in diesem Wertebereich sollte mit besonderer Vorsicht bewertet werden. Wenn Mitarbeiter Zweifel haben, sollten sie ihren jeweiligen Vorgesetzten um eine Entscheidung bitten.

Der Bewirtungs-Wert beträgt mehr als 300 €:

- > Muss von dem jeweiligen Vorgesetzten schriftlich genehmigt werden.
- > Die Genehmigung kann davon abhängen, ob der Wert der Einladung – soweit gesetzlich zulässig – ganz oder teilweise auf das Entgelt des Arbeitnehmers angerechnet wird.

4. Risiken von Sanktionen

Korruption setzt sowohl die beteiligten Mitarbeiter als auch mateco empfindlichen Strafen aus.

Mitarbeiter können verklagt und mit Freiheitsstrafen und Geldstrafen bestraft werden, während eine Konzerngesellschaft als juristische Person zu erheblichen Geldstrafen verurteilt werden kann. In einigen Fällen kann das mateco relevante Managementteam auch persönlich belangt werden und mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Korruption kann darüber hinaus zu erheblichen Kosten für mateco führen, was die Ermittlungen, die Bußgelder und alle finanziellen Entschädigungen für die Opfer solcher illegalen Praktiken betrifft.

Zu den Sanktionen können auch erhöhte Compliance-Anforderungen gehören, mit der Verpflichtung zur Durchführung von Schulungsprogrammen und zum Austausch des betroffenen Managementteams. Das Unternehmen kann auch einer verstärkten Sorgfaltsprüfung durch seine Geschäftspartner unterliegen.

Schließlich sollten die Folgen für die Reputation nicht unterschätzt werden, da sie sehr schädlich sein können. Korruption kann das Vertrauen der Öffentlichkeit zerstören, zum Boykott von mateco-Produkten oder -Dienstleistungen führen und sogar zum Ausschluss von bestimmten Märkten oder strategischen Projekten führen (Blacklisting).

5. Erwartete Verhaltensweisen

5.1 Mitarbeiter und Geschäftspartner

Es liegt in der Eigenverantwortung der Mitarbeiter, jede Form von Korruption, ob aktiv oder passiv, abzulehnen. Die gleiche Erwartung gilt für die Geschäftspartner von mateco.

Mitarbeiter und sonstige Geschäftspartner sind aufgefordert, alle verfügbaren internen Mechanismen zu nutzen, um jeden Verdacht auf Korruption zu melden. Sie profitieren vom gleichen Schutz, der jedem Hinweisgeber gemäß dem Verhaltenskodex von mateco und den einschlägigen Richtlinien von mateco gewährt wird.

5.2 Unternehmen

mateco hat ein starkes Compliance-Programm sowie Präventionsmaßnahmen wie die folgenden implementiert:

> Ein Verhaltenskodex

Der mateco Verhaltenskodex „Code of Conduct“ ist ein zentrales Element des mateco Compliance-Programms. Die Einhaltung der im Verhaltenskodex dargelegten Werte und Grundsätze bedeutet, dass wir unsere Geschäfte verantwortungsbewusst, integer und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften führen.

Der mateco Verhaltenskodex ist auf der mateco Website veröffentlicht und kann hier nachgelesen werden: <https://www.mateco.de/de/pdf-flipper/490/view-pdf?cHash=506dc0950116c5b696fd561133e2b563>

> Ein internes Warnsystem

Bei mateco gibt es immer eine offene Tür, wenn jemand ein Compliance-Problem beobachtet oder erlebt oder wenn eine Beratung in Bezug auf die Aktivitäten und/oder das Geschäftsgebaren von mateco erforderlich ist.

Diese Kontaktperson kann z.B. im unmittelbaren Arbeitsumfeld der Mitarbeiter, ein Vorgesetzter, eine Führungskraft oder ein lokaler HR-Partner sein. Bei Dritten kann der Ansprechpartner der lokale / Konzern-Compliance-Beauftragte sein.

Wir ermutigen jeden, sich frei und vertrauensvoll zu äußern und Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Vorschriften in gutem Glauben zu äußern, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.

Zusätzlich zu diesen Kanälen hat mateco eine Plattform eingerichtet, die eine anonyme und vollständig sichere Kommunikation mit den Verantwortlichen von mateco Compliance ermöglicht und [HIER](#) verfügbar ist.

> Aufbewahrungsort für Risikobewertungen

Das Compliance-Programm von mateco ist nach einem risikobasierten Ansatz konzipiert.

Jedes Jahr führt der Compliance-Verantwortliche von mateco vor Ort/Gruppe eine Risikobewertung durch, die einer Methodik folgt, die auf einer Reihe von Fragen basiert, um festzustellen, welche Risiken hoch, mittel oder niedrig sind.

Diese Bewertung umfasst Risiken wie Strategie, Markt, Finanz- und Rechnungswesen, Einhaltung von Gesetzen (einschließlich Korruption), interne Kontrollen und Governance-Prozesse, Mitarbeiter (HR), IT und die Ergebnisse werden in einem Risikorepository dokumentiert.

Das Risikorepository ist ein dynamisches Dokument, jedes Mal, wenn es ein Ereignis gibt, das sich auf die Gefährdung von mateco auswirken könnte, gibt es eine neue Bewertung, um die Risikobewertung so genau wie möglich zu halten.

> Sorgfaltsprüfung gegenüber unseren Geschäftspartnern

Wir führen jährlich eine Evaluierung unserer wichtigsten Geschäftspartner (Lieferanten, Kunden) anhand der Anforderungen der außenwirtschaftsrechtlichen Compliance durch.

Diese Bewertung basiert auf ökologischen, sozialen und ethischen Erwägungen (z. B. Klimaauswirkungen, moderne Sklaverei, Korruption).

Zu den Sorgfaltspflichten gehört eine Überprüfung der Namen anhand von Sanktions-/restriktiven Maßnahmenlisten (z. B. der Vereinten Nationen, der Sanktionslisten der Europäischen Union, der International Trade Association, des OFAC, des US Bureau of Industry and Security).

> Interne und/oder externe Kontrollverfahren für die Rechnungslegung

Wir führen interne und externe Rechnungslegungskontrollverfahren über ein eigenes Team und verschiedene Grundsätze wie die Aufgabentrennung und das Vier-Augen-Prinzip durch.

> Ein Ausbildungssystem

Wir entwickeln auf Länderebene ein Schulungsprogramm, das sich an alle Mitarbeiter richtet. Dieses Programm wird jährlich an neue Inhalte angepasst (z. B. in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten, Korruptionsbekämpfung).

> Ein Disziplinarsystem

Disziplinarstrafen können im Falle eines Verstoßes gegen die Gesetze und Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung sowie gegen die Bestimmungen der vorliegenden Richtlinie verhängt werden. Diese sind für mateco Mitarbeiter anwendbar und in den Arbeitsverträgen der Mitarbeiter festgelegt.

> Ein internes Kontroll- und Bewertungssystem

Die mateco-Unternehmen werden jährlich einer Prüfung unterzogen, die darauf abzielt, unsere Prozesse, Richtlinien und Praktiken im Allgemeinen zu bewerten und zu überprüfen. Die Jahresabschlüsse von mateco werden jedes Geschäftsjahr von Wirtschaftsprüfern überprüft.

Die interne Kontrolle ist ein fortlaufender Prozess, der eine Reihe von Maßnahmen umfasst, von denen einige in der internen Kontrollrichtlinie von mateco beschrieben sind.